

Protokoll über die Sitzung des Ortsrates Gerzen

Sitzungsdatum: Montag, den 21.03.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:46 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrhaus Gerzen, Am Sportplatz 8, 31061 Alfeld
(Leine)

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Ratsherr Uwe Höltgebaum

stellvertretende Ortsbürgermeisterin

Frau Svenja Müller

Ortsratsmitglied

Herr Tobias Gelfort

Ratsherr Patrick Gensicke

Herr Frank Klages

Ratsmitglied (bis einschließlich TOP 2)

Ratsherr Dominik Denner

Ratsherr Guido Franke

Ratsfrau Kerstin Funk-Pernitzsch

Ratsfrau Sonja Maria Lehmann

Ratsfrau Heike Lietz

Ratsherr Jörg Sachs

Beigeordneter

Beigeordneter Harald Schliestedt

Beigeordneter Oliver Wöhler

Von der Verwaltung (bis einschließl. (TOP 2)

Frau Ina Mäkeler (Planungsamt)

Herr Christoph Kriegel (Tiefbauamt)

Herr Frank Schwarzwälder (Stadtentwässerungsamt)

Herr Bjarne Allruth, Protokollführer

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Ortsrates der Ortschaft Gerzen sowie der Tagesordnung

Herr Höltgebaum eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Gerzen vor dem Friedhof in Gerzen. Er begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder, die Mitglieder des

Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschusses, die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer, Frau Garben von der Alfelder Zeitung sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung. Darüber hinaus stellt er die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest. Er regt an, dass der ursprüngliche Tagesordnungspunkt 2 (Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Gerzen am 16.11.2022) mit dem ursprünglichen Tagesordnungspunkt 3 (Neubauegebiet „Schwarzer Weg“) getauscht wird. Dies wird einstimmig beschlossen.

2. Neubauegebiet "Schwarzer Weg"

Es findet eine Begehung des geplanten Neubauegebietes statt.

Herr Hölzgebaum nimmt zu einzelnen Punkten des Konzeptpapiertes „Neues Bauegebiet Gerzen“ (Vgl. Vorlage 70/XIX) Stellung. Für den Ortsrat der Ortschaft Gerzen sei bei der Aufstellung des Bebauungsplanes die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger Gerzens sehr wichtig. Es sei weiter wesentlich, dass zumindest für Fußgängerinnen und Fußgänger ein Verbindungsweg zwischen der Blumenstr. und der Grünenplaner Str. geschaffen werde. Herr Hölzgebaum äußert Bedenken, entstehendes Oberflächenwasser offen durch das Neubauegebiet zu führen. Insbesondere für kleinere Kinder könnten solche Anlagen (Teiche o. ä.) eine Gefährdung bedeuten. Für die Anbindung an die Grünenplaner Str. würde es der Ortsrat begrüßen, dass hier eine Lichtsignalanlage errichtet werde. Weiter lehne der Ortsrat die sogenannten „Tiny Houses“ ab und wünsche sich eine Einpassung der Bebauung an den vorhandenen Bestand. Insbesondere das Thema Lärmschutz, auch im Zusammenhang mit der Altbebauung entlang der Hermann-Gils-Straße müsse in den weiteren Planungen genau betrachtet werden. Hier dürfe es durch das Neubauegebiet zu keiner Verschlechterung des bisherigen Zustandes kommen. Herr Hölzgebaum wies auf die aus seiner Sicht sehr schmale verkehrliche Erschließung des Neubauegebietes vom Schwarzen Weg kommend hin. Hier könne ein Begegnungsverkehr zu Problemen führen.

Herr Hölzgebaum führt weiter aus, dass der Ortsrat unter den bisherigen Gegebenheiten gegen die Schaffung einer Linksabbiegemöglichkeit vom Schwarzen Weg kommend auf die Bundesstraße 3 sei, da dieses zu gefährlich sei.

Frau Mäkeler führt aus, dass hier im weiteren Verfahren ggfs. die Einführung einer Einbahnstraßenregelung zu prüfen sei.

Herr Kriegel berichtet, dass dieses Thema im Rahmen einer Verkehrsschau bereits angesprochen wurden sei und eine grds. Zustimmung möglich wäre. Hierfür sei jedoch eine Überplanung des bisherigen Zustands erforderlich, welche im Rahmen der Erstellung des Gesamtkonzeptes für das Bauegebiet mitbetrachtet werde.

Herr Hölzgebaum fragt, wie das Regenwasserrückhaltebecken an der B3 erweitert werden müsste.

Herr Schwarzwälder führt aus, dass dieses davon abhängig ist, wie das Neubauegebiet bebaut werde. Für konkrete Planungen müsse die Alfelder Politik zunächst Vorgaben machen, inwiefern beispielsweise dezentrale Versickerungsflächen oder Rückhalteräume auf den Grundstücken geschaffen würden oder wie hoch die Versiegelung von Flächen maximal sein dürfe. Es sei von einer notwendigen Erhöhung des Einstauvolumens des Beckens auszugehen. Nach derzeitigem Stand gehe man davon aus, dass das Auslaufbauwerk um in etwa 1,6 Meter erhöht werden muss. Hieraus folge eine entsprechende Erhöhung der Ränder und Anpassung der einleitenden Regenwasserkanäle. Ziel sollte aber sein, möglichst wenig Regenwasser aus diesem Gebiet abzuleiten. Je mehr hier verbliebe bzw. versickere oder über Rückhaltung auf den Grundstücken zeitversetzt eingeleitet werde, desto besser sei es aus wasserwirtschaftlicher

Sicht, insbesondere auch unter dem Aspekt des Hochwasserschutzes für die unterliegenden Gebiete.

Herr Wöhler bedanke sich im Namen des teilnehmenden Ausschusses für die Möglichkeit sich die Gegebenheiten vor Ort anzusehen. Er fasst zusammen, dass man sich ganz am Anfang der Planungen befinde. Die Aufgabe der Politik sei es konkreter zu werden, damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung tiefer in die Planungen einsteigen könnten.

Frau Funk-Pernitzsch ergänzt, dass ihre Ratsfraktion in den nächsten Wochen ihre Vorstellungen für dieses Neubaugebiet einbringen werde. Sie betont, dass sich hier viel Gestaltungsspielraum biete, der seitens der Politik genutzt werden solle.

Herr Gensicke gibt zu bedenken, dass ein Neubaugebiet sich in das bisherige Ortsbild einfügen müsse und dass es für potentielle Bauwillige unattraktiver werde und mehr koste, je mehr Vorgaben gemacht würden.

Weitere Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt bestehen seitens der Orts- bzw. Ausschussmitglieder nicht, sodass **Herr Höltgebaum** die Sitzung um 17:52 Uhr unterbricht und den Zuhörerinnen und Zuhörern die Möglichkeit gibt Fragen zu stellen.

Diese Möglichkeit nehmen einige Bürgerinnen und Bürger wahr. Während der Sitzungsunterbrechung wird nochmals das Thema Lärmschutz und die Errichtung eines Spielplatzes thematisiert.

Frau Mäkeler führt aus, dass es keine erhebliche Verschlechterung der Lärmsituation für die vorhandene Bebauung geben dürfe. Hierzu werde im Bebauungsplanverfahren ein Lärmschutzgutachten erstellt. Weiter führt sie aus, dass es keine gesetzliche Verpflichtung gebe in einem Neubaugebiet einen Spielplatz zu errichten. Man könne einen solchen allerdings bei Bedarf im Bebauungsplan festsetzen.

Weiter entsteht ein reger Austausch über das Thema regenerative Energien und mögliche Auswirkungen der E-Mobilität.

Herr Höltgebaum bedankt sich für die Teilnahme des Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschusses. Er bittet die Bürgerinnen und Bürger Gerzens sich aktiv an der anstehenden Bürgerbeteiligung zu beteiligen und auch hier nochmals die Anregungen einzubringen.

3. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Gerzen am 16.11.2021**

Herr Höltgebaum eröffnet die Sitzung um 18:14 Uhr im Dorfgemeinschaftsraum erneut. Einwände gegen das Protokoll vom 16.11.2022 bestehen nicht, sodass es einstimmig genehmigt wird.

4. **Ernennung von Herrn Patrick Gensicke zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Gerzen** **Vorlage: 072/XIX**

Herr Höltgebaum stellt fest, dass sich **Herr Gensicke** gemäß § 41 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG im Mitwirkungsverbot zu diesem Tagesordnungspunkt befinde. Da der Tagesordnungspunkt öffentlich sei, dürfe Herr Gensicke jedoch weiterhin an der Sitzung teilnehmen, allerdings nicht mit abstimmen. Herr Höltgebaum danke Herrn Gensicke dafür, dass er erneut bereit sei das Amt

des Ortsbrandmeisters zu übernehmen. Weiter danke er allen, die sich ehrenamtlich für die freiwillige Feuerwehr in Gerzen engagieren.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine)

Herr Patrick Gensicke wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Gerzen ernannt.

-Einstimmig-

5. Projekt "Unser Dorf"

Frau Müller berichtet, dass Sie an einer Infoveranstaltung des Projektes „Unser Dorf“ teilgenommen habe. Hierbei handele es sich um eine Möglichkeit die Ortschaft Gerzen zu präsentieren. An diesem Projekt würden neben der Ortschaft Gerzen auch noch weitere Ortschaften aus der Region teilnehmen. Die Sparkasse und die Zeitung „Die Woche“ würden 500 € für die Umsetzung eines Projektes in Gerzen spenden. Am 09.07.2022 finde eine Informationsveranstaltung statt, in der bereits Projektideen eingebracht werden könnten. Im September 2023 werde im Rahmen einer Abschlussveranstaltung das beste Projekt der verschiedenen Dörfer bewertet. Hier seien zusätzliche 500 € zur Umsetzung des Projektes zu gewinnen.

Herr Höltgebaum ergänzt, dass das Projekt für welches sich die Dorfgemeinschaft entscheide umgesetzt werden müsse.

6. Dorfgemeinschaftsraum Gerzen; Nutzung durch Dritte

Herr Höltgebaum berichtet, dass das Dorfgemeinschaftshaus aufgrund der pandemischen Lage derzeit nur für die freiwillige Feuerwehr zur Verfügung steht. Wann der Raum wieder der Allgemeinheit zur Verfügung stehe sei bisher noch nicht abzusehen. Diese Entscheidung obliege der Verwaltung.

7. Bericht des Ortsbürgermeisters

Herr Höltgebaum berichtet über aktuelle Angelegenheiten die die Ortschaft Gerzen betreffen. Er geht auf die derzeitige Corona-Situation, eine Baumaßnahme im Nierenfeld und einen erfolgten Rückschnitt der Hecke am Zugang zum Friedhof ein. Außerdem berichtet er vom durchgeführten Umwelttag und richte einen Dank an alle Helferinnen und Helfer aus.

Weiter berichtet er über die eingestellten finanziellen Mittel im Haushalt 2022 der Stadt Alfeld (Leine), welche die Ortschaft Gerzen betreffen. Für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Erweiterung des Regenwasserrückhaltebeckens Buchenbrink seien 30.000 € eingeplant. Außerdem solle ein barrierefreier Zugang zum Dorfgemeinschaftshaus für 25.000 € umgesetzt werden. Für die Umsetzung des Neubaugebietes seien insgesamt 90.000 € (Bebauungsplan + Lärmschutzgutachten) eingeplant.

Außerdem berichtet er darüber, welche Maßnahmen der Ortsrat bei den Haushaltsplanberatungen ersucht habe, jedoch keinen Einzug in den Haushalt 2022 gefunden hätten. So sei die energetische Sanierung der Sporthalle zunächst bis zur Vorlage eines Förderprogrammes zurückgestellt worden. Die Verbesserung der Umkleidesituation der freiwilligen Feuerwehr würde im Rahmen der Umsetzung des Brandschutzbedarfplanes umgesetzt. Finanzielle Mittel für die Sanierung des Bodenbelags im Dorfgemeinschaftsraum hätten keinen Einzug in den Haushalt gefunden, da es sich hier um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handele, wofür die gesonderte Bildung eines Haushaltsansatzes nicht notwendig sei.

Herr Höltgebaum bedauert, dass keine Mittel für die Sanierung des Spielplatzes eingestellt worden sein. Der Ortsrat halte die Sanierung des Spielplatzes für dringend erforderlich. Die Spielgeräte seien nicht mehr zeitgemäß.

8. Mitteilungen der Verwaltung

Keine Mitteilungen der Verwaltung.

9. Anfragen

Herr Gensicke bezieht sich auf Tagesordnungspunkt 4 und bedanke sich für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen er freue sich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Ortsrat.

Er berichtet, dass die Ortsfeuerwehr Gerzen gemeinsam mit der Ortsfeuerwehr Dehnsen Sachspenden für die Ukraine gesammelt habe. Er bedanke sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für die Teilnahme an dieser Spendensammlung. In der kommenden Woche würden diese Spenden an die Aufnahmeeinrichtung in Sarstedt weitergegeben werden.

Weiter berichtet er, dass die Ortsfeuerwehr plane in diesem Jahr wieder ein Osterfeuer auszurichten.

Auch Herr Gensicke hält die Sanierung des Dorfgemeinschaftsraumes für erforderlich. Er regt an, dass sich die Vereinsvorsitzenden der Gerzer Vereine mit dem Ortsrat zusammensetzen. Er könne sich die Sanierung des Raumes als Gemeinschaftsprojekt aller Vereine vorstellen.

Weitere Anfragen bestehen seitens der Mitglieder des Orsrates nicht, sodass **Herr Höltgebaum** die **Sitzung um 18:46 Uhr beendet** und den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gibt Fragen an den Ortsrat zu stellen.

Eine Bürgerin berichtet, dass im Kreuzungsbereich Gerdagstr. / Grünenplaner Str. des Öfteren ein PKW parken würde. Hierdurch sei die Einsichtnahme in den Kreuzungsbereich gestört. Die Ortsratsmitglieder regen an, dass dort ein absolutes Haltverbot eingerichtet wird. Weiter solle der Außendienst des Ordnungsamtes an dieser Stelle vermehrt Kontrollen durchführen.

Anmerkung der Verwaltung: Die Errichtung eines absoluten Haltverbots an dieser Stelle wird durch das Rechts- und Ordnungsamt geprüft.

(Höltgebaum)
Ortsbürgermeister

(Allruth)
Protokollführer